

Vereinbarung

Die **Kassenärztliche Vereinigung Hessen**, Frankfurt
- nachstehend „KV Hessen“ genannt -

und

die **AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen**, Bad Homburg

der **BKK Landesverband Süd, Regionaldirektion Hessen**

die **IKK classic**, Dresden

die **KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt**,

die **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse**, Kassel

sowie die nachfolgend benannten Ersatzkassen

- **Techniker Krankenkasse (TK)**
- **Barmer**
- **DAK-Gesundheit**
- **Kaufmännische Krankenkassen - KKH**
- **Handelskrankenkasse (hkk)**
- **HEK–Hanseatische Ersatzkasse**

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e.V., (vdek)

vertreten durch die Leiterin der Landesvertretung Hessen

nachfolgend „Krankenkassen“ genannt –

schließen in Ergänzung zur „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018 für die Zeit ab 01.01.2019 folgende

Nachtragsvereinbarung

Aufgrund der zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband zum 1. Januar 2019 vereinbarten Anpassungen in der Onkologie-Vereinbarung (Anlage 7 zum Bundesmantelvertrag-Ärzte) wird die „Ergänzende Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018 mit Wirkung ab 01.01.2019 geändert.

(1) Absatz 5 der „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ lautet wie folgt:

„(5) „Fachärzte nach Absatz 4a) erhalten bei Erfüllung der Mindestmengen die Zuerkennung der Onkologie-Ziffern 86510, 86512, 86514, 86516, 86518 **und 86520**.

Fachärzte nach Absatz 4b) erhalten die Zuerkennung der Ziffern 86512 (Behandlung solider Tumore) und 86514 (Zuschlag für die intrakavitäre zytostatische Tumorthherapie).

Die Zuerkennung der Ziffer 86516 (intravasale zytostatische Chemotherapie) **und 86520 (orale zytostatische Chemotherapie)** erhalten sie ausschließlich wenn die Mindestmenge von 10 Patienten mit intravenöser und/oder intrakavitärer und/oder intraläsionaler Behandlung erfüllt wird; grundsätzlich nicht die Zuerkennung der Ziffer 86510 (Behandlung florider Hämablastosen).“

(2) Die vorliegende Nachtragsvereinbarung tritt am 01.01.2019 in Kraft und ist Bestandteil der „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018

Bad Homburg, Dresden, Frankfurt am Main, Kassel, den 26.02.2019

Kassenärztliche Vereinigung Hessen

Frank Dastych
Vorstandsvorsitzender

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

BKK Landesverband Süd

IKK classic

Aufgrund der zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband zum 1. Januar 2019 vereinbarten Anpassungen in der Onkologie-Vereinbarung (Anlage 7 zum Bundesmantelvertrag-Ärzte) wird die „Ergänzende Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018 mit Wirkung ab 01.01.2019 geändert.

(1) Absatz 5 der „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ lautet wie folgt:

„(5) „Fachärzte nach Absatz 4a) erhalten bei Erfüllung der Mindestmengen die Zuerkennung der Onkologie-Ziffern 86510, 86512, 86514, 86516, 86518 **und 86520**.

Fachärzte nach Absatz 4b) erhalten die Zuerkennung der Ziffern 86512 (Behandlung solider Tumore) und 86514 (Zuschlag für die intrakavitäre zytostatische Tumorthherapie).

Die Zuerkennung der Ziffer 86516 (intravasale zytostatische Chemotherapie) **und 86520 (orale zytostatische Chemotherapie)** erhalten sie ausschließlich wenn die Mindestmenge von 10 Patienten mit intravenöser und/oder intrakavitärer und/oder intraläsionaler Behandlung erfüllt wird; grundsätzlich nicht die Zuerkennung der Ziffer 86510 (Behandlung florider Hämablastosen).“

(2) Die vorliegende Nachtragsvereinbarung tritt am 01.01.2019 in Kraft und ist Bestandteil der „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018

Bad Homburg, Dresden, Frankfurt am Main, Kassel, den 26.02.2019

Kassenärztliche Vereinigung Hessen


.....
Frank Dastych
Vorstandsvorsitzender

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

.....
BKK Landesverband Süd


.....
Jacqueline Klein
Vorstand
HKK classic



Aufgrund der zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband zum 1. Januar 2019 vereinbarten Anpassungen in der Onkologie-Vereinbarung (Anlage 7 zum Bundesmantelvertrag-Ärzte) wird die „Ergänzende Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018 mit Wirkung ab 01.01.2019 geändert.

(1) Absatz 5 der „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ lautet wie folgt:

„(5) „Fachärzte nach Absatz 4a) erhalten bei Erfüllung der Mindestmengen die Zuerkennung der Onkologie-Ziffern 86510, 86512, 86514, 86516, 86518 **und 86520**.

Fachärzte nach Absatz 4b) erhalten die Zuerkennung der Ziffern 86512 (Behandlung solider Tumore) und 86514 (Zuschlag für die intrakavitäre zytostatische Tumorthherapie).

Die Zuerkennung der Ziffer 86516 (intravasale zytostatische Chemotherapie) **und 86520 (orale zytostatische Chemotherapie)** erhalten sie ausschließlich wenn die Mindestmenge von 10 Patienten mit intravenöser und/oder intrakavitärer und/oder intraläsionaler Behandlung erfüllt wird; grundsätzlich nicht die Zuerkennung der Ziffer 86510 (Behandlung florider Hämablastosen).“

(2) Die vorliegende Nachtragsvereinbarung tritt am 01.01.2019 in Kraft und ist Bestandteil der „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ vom 24.10.2018


Bad Homburg, Dresden, Frankfurt am Main, Kassel, den 26.02.2019

Kassenärztliche Vereinigung Hessen


.....
Frank Dastych
Vorstandsvorsitzender

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

.....
BKK Landesverband Süd

.....
IKK classic
.....


Nachtrag zur „Ergänzenden Onkologievereinbarung“ 2019

SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse

.....
i. A. Kiehl
.....

KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt

.....

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
-Die Leiterin der Landesvertretung Hessen-

.....

SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse

.....

KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt

.....




Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
-Die Leiterin der Landesvertretung Hessen-

.....

SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse

.....

KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Frankfurt

.....

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
-Die Leiterin der Landesvertretung Hessen-



.....